



82
18
96



*Über 300 Konfirmanden
bekennen ihren Glauben*

Westdeutschland. Im April kamen in der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland über 300 junge Christen vor die Altäre ihrer Gemeinden, um Gott ihre Treue zu geloben. Sie legten damit ein aktives Bekenntnis zu ihrem Glauben ab.

Neuapostolische Christen, die als Kinder die Sakramente der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung empfangen haben und seitdem am Sakrament des Heiligen Abendmahls teilhaben, feiern mit Erreichen der Religionsmündigkeit ihre Konfirmation.

Bei der Segenshandlung geht es darum, dass die nunmehr herangewachsenen jungen Christen die uneingeschränkte Verantwortung für ihren Glauben selbst übernehmen und ihre Treue Gott gegenüber bestätigen. Das geschieht mit dem Konfirmationsgelübde, das sie vor Gott und der Gemeinde öffentlich ablegen.

Konfirmationsgelübde mit langer Tradition

Das Konfirmationsgelübde geht auf den Text einer alten Tauf liturgie aus dem dritten Jahrhundert zurück. Es lautet: „Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“

Die jungen Christen empfangen nach Gebet des Gottesdienstleiters den Konfirmationssegens, der ihnen unter Handauflegung gespendet wird. Dieser Segen bestärkt sie in ihrem Bestreben, ihr Gelübde zu halten, sich zu Jesus Christus in Wort und Tat zu bekennen.

Stammapostel schreibt den Konfirmanden

Stammapostel Jean-Luc Schneider, internationaler Leiter der Neuapostolischen Kirche, gab den Konfirmanden des Jahres 2024 das Bibelwort aus Johannes 14,6 mit auf den Weg: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“

Dazu schrieb er den Konfirmandinnen und Konfirmanden:

"Ihr trefft heute eine der wichtigsten Entscheidungen eures Lebens. Ihr entscheidet euch, Jesus Christus nachzufolgen und ihm gleich zu werden. Die ganze Gemeinde freut sich sehr. Auch in den kommenden Jahren werdet ihr noch viele Entscheidungen treffen müssen. Dann erinnert euch an die Worte Jesu. : 'Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.'

Bevorzugt immer die Lösung, die euch Christus näherbringen kann. Ihr werdet es nicht bereuen!

Im Namen der Apostel und der Gemeinde wünsche ich euch großen Segen und viel Freude inmitten der Kirche. Ihr sollt wissen, dass wir uns sehr freuen, euch unter uns zu haben."

Verantwortung selbst übernehmen

Die Konfirmation ist in der Neuapostolischen Kirche kein Sakrament oder eine Ergänzung zu den sakramentalen Handlungen, sondern eine Segenshandlung zur Bekräftigung des freiwilligen Entschlusses der jungen Christen. Mit der Konfirmation sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden eigenverantwortliche und mündige Christen in der Gemeinde geworden.

Der Begriff „Konfirmation“ ist unmittelbar vom lateinischen „confirmatio“ abgeleitet. Das bedeutet „Bekräftigung“ oder „Bestätigung“.

2. Mai 2024

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Thomas Brunschede](#), [Marcel Felde](#), [Christian Knoll](#), Privat

Downloads

- [Konfirmandenbrief 2024](#)

